

Tumorzytogenetik

1. Kontakt

Dr. Helia Pimentel

Komm. Leiterin Tumorzytogenetik

Tel.: +49 (30) 450569 - 141

Fax: +49 (30) 450569 - 996

Befundanfragen:E-Mail: Info-Tumorzytogenetik@laborberlin.com**Diagnostiklabor/ Probenannahme:**

Telefon +49 (30) 450569 -145

Annahmenzeiten: Mo-Fr 7 Uhr bis 16 Uhr

E-Mail: Probeneingang-Tumorzytogenetik@laborberlin.com**Versandadresse:**

Labor Berlin – Charité Vivantes GmbH

Sylter Straße 2

13353 Berlin

E-Mail: info@laborberlin.com

Charité (Zentrallabor CVK)

Telefon: +49 (30) 405 026-800

Externe Einsender

Telefon: +49 (30) 405 026-500

2. Probengewinnung und Anforderung

Zur Gewährleistung richtiger Ergebnisse trägt das Labor bereits bei der Probenentnahme durch den Einsender Mitverantwortung. Dadurch soll sichergestellt werden, dass das Untersuchungsmaterial in optimaler Weise für die angeforderte Untersuchung zur Verfügung gestellt wird. Der Gesamtprozess unterliegt in allen Verfahren und Abläufen der Qualitätssicherung.

Vorbereitung des Patienten

Der Patient muss für die KM- und/oder Blutentnahme nicht nüchtern sein; sie kann zu jeder Tageszeit erfolgen.

Probenmaterial und Menge der benötigten Probe:

- ❖ Na-Heparin Knochenmark 5 - 15 ml (**Achtung:** ohne Trenngel)
- ❖ Na-Heparin peripheres Blut 10 -15 ml (**Achtung:** ohne Trenngel)

Identifikation des Patienten:

- ❖ eine eindeutige Identifizierung des Patienten soll durch zwei unabhängige Identifikationsmerkmale erfolgen (z.B. Name mit Vornamen, Geburtsdatum, ID-Nummer)

Probenlagerung bis zum Transport ins Labor:

Die Proben sollten nach Entnahme bis zum Versand bei Raumtemperatur (17-26°C) gelagert werden. Bei niedrigen (<4°C) und bei hohen (>26°C) Außentemperaturen sollten die Proben in einer Isolierbox beziehungsweise im Kühlschrank gelagert werden. Das Untersuchungsmaterial sollte, wenn möglich, innerhalb von 24 Stunden bei uns eintreffen.

Postversand:

Die Absender des Untersuchungsmaterials müssen sicherstellen, dass die Sendungen derart verpackt sind, dass sie den Bestimmungsort in gutem Zustand erreichen und während des Versands keinerlei Gefahr für Mensch, Tier und Umwelt darstellen.

Der Versand erfolgt innerhalb des Temperaturbereiches von 5 - 35°C.

Temperaturen unter 5°C sowie über 35°C müssen während des Transports von Proben unbedingt vermieden werden.

Benötigte Unterlagen für eine diagnostische Analyse:

- ❖ ausgefüllter Anforderungsschein, welches auf unserer Homepage ([Anforderungsschein Tumorzytogenetik](#)) als PDF- Datei heruntergeladen werden kann bzw. order entry Auftrag. Auf dem Anforderungsschein bitte die gewünschte Untersuchung ankreuzen.
- ❖ Ggf. Überweisungsschein (Ü-Schein 10 = Laborschein) mit Angabe des ICD10 Codes

3. Ein Untersuchungsauftrag wird abgelehnt

- ❖ wenn das Material nicht eindeutig identifizierbar ist
- ❖ wenn das Material für die betreffende Untersuchung ungeeignet ist (z.B. falsches Material, zu alt)

- ❖ wenn das Material fehlerhaft transportiert wurde (z.B. Beschädigung)
- ❖ Wenn es zu eine überlangen Transportzeit gekommen ist.
- ❖ wenn zu wenig Material eingesandt wurde bzw. die Zellzahl im Material zu gering ist
- ❖ wenn das Material zentrifugiert wurde

Weiterverarbeitung trotz Verletzung von Annahmekriterien

Auch wenn die Annahmekriterien nicht vollständig erfüllt sind, kann nach Rücksprache mit dem Einsender vom Laborleiter über eine weitere Bearbeitung der Proben entschieden werden. Dieser Vorgang wird dokumentiert.

4. Leistungsverzeichnis

Das Leistungsverzeichnis beinhaltet alle tumorzytogenetischen Analysen, die von Labor Berlin- Humangenetik angeboten werden. Angegeben sind: die untersuchte Krankheit, die zugehörige OMIM Nummern, das benötigte Probenmaterial, die genutzte Methodik sowie die durchschnittliche Dauer der Untersuchung in Arbeitstagen. Siehe dazu: [Leistungsverzeichnis](#).

5. Qualitätssicherung im Labor

Das Labor verpflichtet sich zur Ausführung dieser Untersuchungen nach dem jeweiligen Stand der Wissenschaft und Technik und der anerkannten Leitlinien für humangenetische Diagnostik des Berufsverbands deutscher Humangenetiker (BVDH) und der deutschen Gesellschaft für Humangenetik e.V. (GfH), sowie entsprechender Richtlinien der Bundesärztekammer (RiLiBÄK). Darüber hinaus verpflichtet sich das diagnostische Labor zur Einhaltung der DIN EN ISO 15189 und ist bestrebt durch qualitativ einwandfreie und zeitgerechte Erledigung der Aufträge ein Höchstmaß an Kundenzufriedenheit zu erreichen.

Das Labor beteiligt sich an der Qualitätssicherung des [BVDH](#).